



Alles fest im Griff hatte der Kreisklassist VfR Foret bei der Hauptrunde in Langweid. Im Finale konnten sich Rudi Kine, Gökhan Basalan und Mehmet Er (von rechts) gegen den TSV Gersthofen durchsetzen.
Foto: Oliver Reiser

Die bisherigen Sieger

- 1982 TSV Fischach
- 1983 Hainhofener SV
- 1984 TSV Gersthofen
- 1985 TSV Gersthofen
- 1986 TSV Bobingen
- 1987 TSV Königsbrunn
- 1988 TSV Bobingen
- 1989 TSV Bobingen
- 1990 TSV Bobingen
- 1991 TSV Neusäß
- 1992 TSV Diedorf
- 1993 SC Altenmünster
- 1994 TSV Schwabmünchen
- 1995 TSV Neusäß
- 1996 TSV Gersthofen
- 1997 TSV Bobingen
- 1998 TSV Bobingen
- 1999 TSV Bobingen
- 2000 TSV Bobingen
- 2001 Türk SV Bobingen
- 2002 TSV Gersthofen
- 2003 TSV Schwabmünchen
- 2004 TSV Bobingen
- 2005 TSV Bobingen
- 2006 SSV Margertshausen
- 2007 SSV Margertshausen
- 2008 FC Königsbrunn
- 2009 SpVgg Auerbach/Streitheim
- 2010 TSV Schwabmünchen
- 2011 TSV Meitingen
- 2012 TSV Leitershofen



Martin Gawronski (links) schaffte mit Titelverteidiger TSV Leitershofen erneut den Sprung in die Endrunde.
Foto: Andreas Lode

Schaulaufen der Budenzauberer

Hallenfußball Vom Rekordmeister über den Titelverteidiger bis zum Außenseiter ist bei der Landkreis-Endrunde in Fischach alles vertreten

Landkreis Augsburg Die Titelträger der letzten drei Jahre, der Rekordmeister und eine Reihe von Außenseitern, die den Favoriten das Leben schwer machen wollen – die Endrunde zur 32. Augsburger Landkreismeisterschaft im Hallenfußball um den Pokal der Kreissparkasse Augsburg ist auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzt. Schauplatz der Endrunde ist in diesem Jahr die Fischacher Staudenlandhalle. Dort erfolgt am Sonntag um 13 Uhr der Anpfiff zum ersten Viertelfinale. Von da an geht es im K.-o.-System Schlag auf Schlag. Jedes Spiel ist ein Endspiel.

Nachfolgend stellen wir die teilnehmenden Mannschaften sowie ihre Hallenspezialisten vor und beleuchten die Chancen auf den Titel.

SV Cosmos Aystetten

Eigentlich hat sich der Kreisligavierte nur für die Landkreismeisterschaft angemeldet, um ein bisschen fit zu bleiben. Nach einem tollen Auftritt in der Hauptrunde in Neusäß und dem Finalsieg gegen den Bezirksligisten steht die Truppe von Trainer Paulo Mavros jetzt in der Endrunde. „Das ist natürlich eine super Sache, die Vorfreude ist riesig.“ Wichtig ist für die Aystetter zunächst einmal, dass sich niemand verletzt, denn am Dienstag startet das Team schon mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. „Trotzdem werden wir alles daran setzen, Meitingen zu schlagen“, fordert Mavros von seiner Truppe vollen Einsatz. Mit dem TSV Meitingen wartet im vierten Viertelfinale ein weiterer Bezirksligist auf die Cosmonauten. „Das ist eine erfahrene Truppe, Angst werden wir aber keine haben“, so der Coach. Er hat ein klares Ziel: „Wenn wir schon in der Endrunde sind, dann wollen wir natürlich auch gewinnen.“ Jetzt sind sogar die alten Hasen wie Adrian Kaczmarczyk und Kapitän Philipp Pistauer heiß auf die Endrunde: „Dass wir zwei noch zur Endrunde fahren, hätten wir auch nicht gedacht“, freuen sich die Routiniers auf den morgigen Sonntag. (luho)

Hallenspezialisten Pham van Thuan, Max Drechsler.
AL-Prognose Außenseiter.

TSV Bobingen

Vor acht Jahren holte der Rekordmeister das letzte Mal den Landkreistitel. „Wir haben mit der Qualifikation für die Endrunde erst einen Schritt gemacht. Wir fahren jetzt nach Fischach, um den zweiten Schritt zu machen und den Titel zu holen“, macht Josef Linder, der Trainer des Landesligisten, keinen Hehl aus der Zielsetzung. Leiters-

hofen und Foret sind für ihn die stärksten Konkurrenten. In der Qualifikation marschierte Bobingen souverän ins Finale, musste aber beim 6:4-Sieg über Margertshausen in die Verlängerung. Zum Auftakt trifft seine Mannschaft auf den TSV Schwabmünchen. „So ein Derby ist eine tolle Sache. Ich habe die Schwabmünchner bei der Qualifikation gesehen und da zeigten sie richtig guten Hallenfußball. Wir werden sie nicht unterschätzen.“ (mili)
Hallenspezialisten Roland Fox, Roberto Di Santo, Sebastian Jeschek.
AL-Prognose Topfavorit.

TSV Dinkelscherben

Nach schwachen Auftritten in den Vorjahren lieferte der Bezirksligist eine ausgesprochen souveräne Vorstellung im Vorrundenturnier ab und zog damit sicher in die Endrunde ein. „Das war fast ein wenig überraschend, wie gut wir da gespielt haben“, war Trainer Herbert Wiest zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Optimal gewappnet scheinen die Dinkelscherber vor der Endrunde auch zu sein. Bereits diese Woche starteten die Bezirksligisten mit der Vorbereitung und absolvierten drei Halleneinheiten. „Gut aufgestellt sind wir ebenfalls, wir sind so gesehen optimal vorbereitet.“ Vor dem Gegner Leitershofen warnt der Coach ebenfalls. „Sie sind amtierender Landkreismeister, haben eine gewisse Hallenerfahrung. Ein bis zwei Klassen Unterschied haben in der Halle nichts zu sagen, das wird ein schweres Ding.“ Man müsse von der ersten Sekunde hellwach sein, gerade dies war in der

Vergangenheit oft das Problem des TSV. „Wir haben zu oft das erste Spiel verschlafen, das würde dieses Mal das Ausschneiden bedeuten.“ Wiest hofft, dass sein Team sofort in die Gänge kommt – dann ist alles drin. (luho)

Hallenspezialisten Martin Weni, Florian Wiest.
AL-Prognose Könnte für eine Überraschung sorgen.

Der TSV Meitingen war vor zwei Jahren Landkreismeister. Diesmal nehmen Arthur Fichtner und Co. einen neuen Anlauf.



Max Drechsler (am Ball) stürmte in Neusäß mit dem Kreisligisten SV Cosmos Aystetten zum Finale in die Fischacher Staudenlandhalle.
Fotos (3): Marcus Merk

VfR Foret

Nach dem lockeren Einzug in die Endrunde kommt für die feinen Techniker des VfR Foret jetzt der erste Härtestest. „Wir wissen nicht genau, wie wir Königsbrunn einschätzen sollen“, rätselt Trainer und Abteilungsleiter Baykul Gürlek über den Gegner im Viertelfinale. „Angst haben wir keine. Wenn wir das erste Spiel überstehen sollten, dann kann jeder kommen.“ Selbstbewusst ist der vermeintliche Außenseiter aus dem Langweider Ortsteil auf jeden Fall. Doch mit Rudi Kine ist der Einsatz eines wichtigen Führungsspielers fraglich. Kine ist beruflich verhindert. Dass er es rechtzeitig schafft, scheint unwahrscheinlich. „Klar wird er schwer zu ersetzen sein. Wir aber eine ausgeglichene Hallenmannschaft und wollen ins Finale kommen“, steckt Gürlek hohe Ziele. Doch auch der Foreter Coach weiß, dass im K.-o.-System nahezu alles möglich ist. „Das wird ein schwieriges Spiel für beide, auch wir brauchen einen guten Tag.“ (luho)

Hallenspezialisten Ayhan Karadris, Baykul Gürlek, Rudi Kine.
AL-Prognose Mehr als ein Geheimfavorit.



Endrunde der Landkreismeisterschaft im Hallenfußball

Sonntag, 27. Januar 2013, in der Staudenlandhalle Fischach

Viertelfinale		Halbfinale		Endspiel um den Pokal der Kreissparkasse	
Spiel 1 13.00 Uhr	TSV Schwabmünchen TSV Bobingen	Spiel 5 14.40 Uhr	Sieger Spiel 1	Sieger Spiel 5	
Spiel 2 13.25 Uhr	TSV Dinkelscherben TSV Leitershofen	Spiel 6 15.05 Uhr	Sieger Spiel 2	Sieger Spiel 6	„Kleines Finale“
Spiel 3 13.50 Uhr	VfR Foret FC Königsbrunn		Sieger Spiel 3	Verlierer Spiel 5	Verlierer Spiel 6
Spiel 4 14.15 Uhr	TSV Meitingen SV Cosmos Aystetten		Sieger Spiel 4		

Die Spiele werden im K.-o.-System durchgeführt. Spielzeit 2 x 10 Minuten. Bei Unentschieden 2 x 5 Min. Verlängerung.

AZ-INFOGRAPHIK

FC Königsbrunn

Mit einer überraschenden taktischen Ausrichtung qualifizierte sich der Landesligist FC Königsbrunn für die Endrunde. Anstelle von Schlussmann Sebastian Pütz hütete der routinierte Stürmer Dardan Jasiqi das Tor. Jürgen Echter, Trainer der zweiten Mannschaft, der bei der Landkreismeisterschaft die Anweisungen von außen gibt, überlegt, auch im Finale mit einem Feldspieler im Tor anzutreten: „Ich bevorzuge einen mitspielenden Torhüter in der Halle, weil man damit offensiv mehr Möglichkeiten hat.“ Seine mit Spielern aus dem Landesliga- und Kreisklassenteam gemischt auf laufende Mannschaft tritt im Viertelfinale gegen den VfR Foret an. Für Echter neben dem TSV Bobingen ein Mitfavorit. „Das ist bestimmt keine schlechte Mannschaft, wenn sie sich so souverän

qualifiziert. Wir nehmen uns trotzdem einiges vor, denn wenn man bei der Finalrunde mitmacht, möchte man auch gewinnen.“ (mili)
Hallenspezialisten Marco Sütterlin, Dardan Jasiqi.
AL-Prognose Endstation spätestens im Halbfinale.

TSV Leitershofen

Ein großes Fragezeichen begleitet den Titelverteidiger in diesem Finalwochenende auf die Frage, ob Dominik Bröll nach seinem Nasenbeinbruch und der folgenden Operation in der vergangenen Woche tatsächlich das Trikot der Almkicker überstreifen wird. „Die Tendenz geht eher dahin, dass er nicht spielen wird“, so Trainer Michael Kreutmayr. Die Entscheidung will er seinem Spieler selbst überlassen. Doch auch ohne Dominik Bröll haben die Leitershofer eine ordentliche Hallentruppe und müssen sich

vor dem TSV Dinkelscherben nicht verstecken. „Das wird eine enge Kiste“, so Kreutmayr. Gerade das unberechenbare K.-o.-System mache dieses Turnier so spannend. Dazu kommt eine rappende Halle, „ein tolles Ereignis“. Doch auch Kreutmayr weiß, wie ausgeglichen die Endrunde ist. Eine Titelverteidigung wird äußerst schwer, aber natürlich nicht unmöglich. (luho)

Hallenspezialisten Dominik Bröll, Markus Bröll, Markus Batzer.
AL-Prognose Als Titelverteidiger zählt man immer zum erweiterten Favoritenkreis.

TSV Meitingen

So wirklich in den Plan passt die Endrunde dem TSV Meitingen dieses Jahr nicht. Eine harte Woche haben die Kicker um Spielertrainer Ali Dabestani hinter sich, am heutigen Samstag steht sogar noch ein Testspiel gegen den TSV Gersthofen auf dem Programm. „Die Jungs werden müde Beine haben. Sie sind aber trotzdem heiß und freuen sich, dabei zu sein.“ Der kickende Coach verzichtet auf einen Einsatz bei der Finalrunde. „Es werden die Leute auflaufen, die sich auch qualifiziert haben, das haben sie sich verdient.“ Dennoch warnt Dabestani vor dem Gegner, dem SV Aystetten. „Die sind euphorisiert und sind seit langer Zeit wieder mal dabei, das wird eine schwere Aufgabe, zumal sie ja den TSV Neusäß geschlagen haben.“ Man könne also nicht von einem leichten Los reden. Auch für die Meitinger ist das große Ziel nah vor den Augen. „Wir fokussieren uns erst auf Aystetten, aber wenn wir zwei Spiele gewinnen, sind wir im Finale.“ Dabestani weiß: „In der Halle ist alles möglich!“ (luho)

Hallenspezialisten Martin Winkler, Denis Buja.
AL-Prognose Nichts ist unmöglich.

TSV Schwabmünchen

Der TSV Schwabmünchen läuft mit seiner U-23-Mannschaft in Fischach auf und hat mit Bobingen den vermeintlich schwersten Brocken vor der Brust. Neben dem Auftaktgegner zählt Trainer Alexander Böhm auch den Titelverteidiger TSV Leitershofen zu seinen Favoriten: „Wenn man den Titel holen will, muss man drei Spiele gewinnen. Da ist der Gegner zweitrangig, denn alle Mannschaften haben zuvor ein Turnier gewonnen und sind ähnlich stark.“ Böhm rechnet sich aber durchaus Chancen auf das Halbfinale aus: „Ich habe eine technisch gute Mannschaft. In der Halle ist die Ligazugehörigkeit zweitrangig“, hofft er, in Fischach für eine Überraschung sorgen zu können. (mili)
Hallenspezialisten Raphael Mader, Manuel Britsch.
AL-Prognose Zum Titel führt ein sehr schwerer Weg.